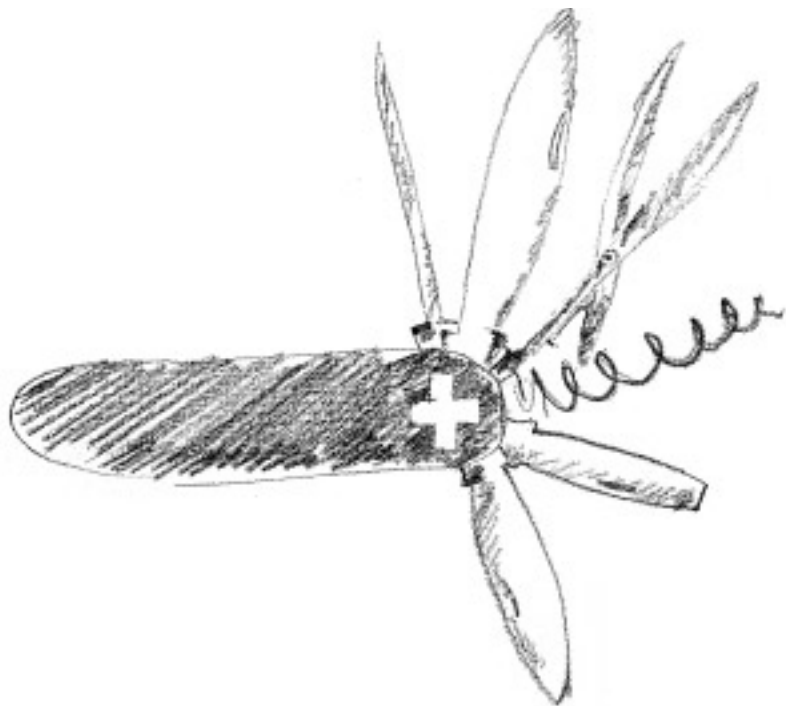


merz sauter zimmermann spektrum 2





Liebe Leserinnen und Leser,

die zweite Ausgabe von **merz sauter zimmermann spektrum** setzt den Streifzug durch unsere Projekte aus den Bereichen Architektur, Messebau, Event, Produktinszenierung, Design, Grafik und Stadtgestaltung fort.

Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen unser mobiles, modulares Ausstellungskonzept „**Planwagen**“ präsentieren zu können!

Mehr über **merz sauter zimmermann** und weitere Projekte finden Sie auch im Internet unter <http://www.msz.de>.

Oder rufen Sie einfach an, wir stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung unter Telefon 0711-649590.

Nun wünschen wir viel Spaß – lassen Sie sich inspirieren.

Ihre Redaktion

Wohl dem, der sich dem Sonnenfinsternis-Rummel in Stuttgart entzogen hatte und gleich auf dem Lande nach Dunkelheit Ausschau hielt. Nicht nur, dass dort alles klarer zu sehen war, nein man entging auch dem hausgemachten Stuttgarter Planungsdesaster!

msz können noch ein ganz anderes Lied von der Sonnenfinsternis singen: Während wir Normalbürger gerade die letzten Schutzbrillen zu ergattern versuchten, war die Konzeptionsarbeit für das Sofi-Spektakel auf dem Areal "Stuttgart 21" beim Hauptbahnhof schon über ein halbes Jahr im Gange: Die **msz**-Spezialisten hatten im Auftrag einer Consultingagentur für die Stadt Stuttgart eine wahrhaft Sofi-gemäße Planung ausbaldovert. Wer Stuttgart kennt, weiß, was es bedeutet,

das gesamte Baustellenareal "Stuttgart-21" samt Banken-Gelände und Deutsche Bahn Areal für ein Open-Air-Fest umzugestalten. Für 25 000 Besucher Geländesicherheit, Straßensperrungen, Notfalleinrichtungen, Wegführungen, Bühnenplanung, Backstageeinrichtungen, Umbauten an Gebäuden und Straßen, Catering, Fluchtwege, Toiletten, Müllentsorgung... Kurz und gut: Es wär` eine perfekte Sofi-Sensation, freute sich die Presse, die namhaftesten Hip-Hopper der Stadt und weitere 14 Bands wollten ihre Teilnahme zusagen und Stuttgart hätte mit solch einem Festival weit über die Landesgrenzen hinaus aus seiner Position im Kernschatten des Spektakels geleuchtet. Als die Pläne in drei angebotenen Varianten rechtzeitig und komplett von **msz** eingereicht, die Berechnungen besonders stadt-

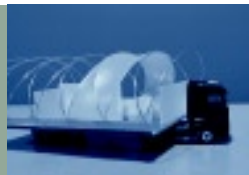
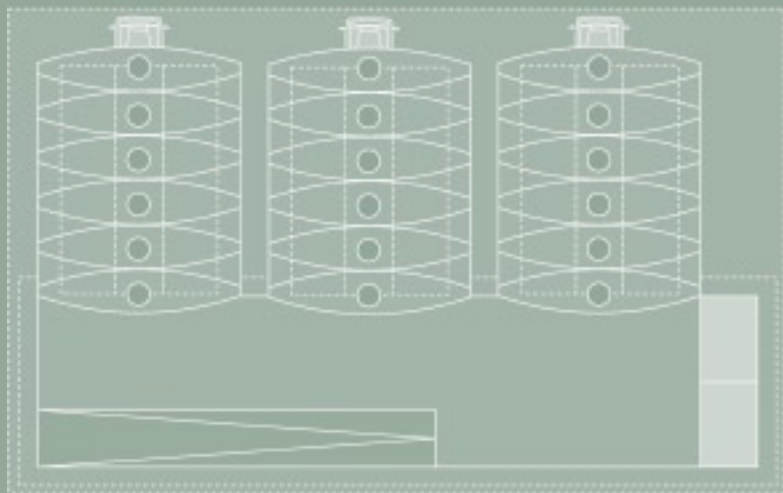
kassenfreundlich aufgestellt waren, zögerten die Auftraggeber mit dem Auftraggeben. Allen gefiel die Konzeption außerordentlich, sie war **msz**-gemäß hieb- und stichfest. Die Presse und das Internet kündigten das Riesenspektakel an, Stuttgart entwickelte Vorfreude. Dann aber zog sich die Zeit im Briefwechsel zwischen den verschiedenen Instanzen, Agenturen, **msz** und der Stadt eigenartig lang hin. Die Beauftragung zur Realisierung verzögerte sich, immer neue Ansprechpartner erschienen im Kompetenzwirrwarr und hielten alle Beteiligten hin, bis es unerwartet hieß: das Fest wird vielleicht gar nicht stattfinden!?

Doch Mitte Juli meldeten sich unverhofft scheinbar beauftragte Baufirmen, die bei **msz** einen Bauleiter anfragten, um mit dem Umbau beginnen zu können.

So stellte sich ungewollt heraus: die **msz**-Pläne waren bei ihren vielen Wanderungen durchs Rathaus, Firmen, Presse, städtische Ämter und diverse Kopierer weitergegeben, anderweitig verwendet oder um es beim Namen zu nennen: ein wenig unerlaubt "ausgeliehen" worden, und sind schließlich sonstwo gelandet. Auch wenn die Sofi dunkel werden sollte, war es zu diesem Zeitpunkt noch hell genug um all dies zu erkennen. Als Reaktion hierauf wurden von der Stadt alle Planungen erneut überdacht, dann aber doch verworfen und das Problem wie gewohnt ausgesessen. Eine Woche vor der Eklipse sollte dann, aus Angst um den nahenden, bundesweiten Imageverlust im Hau-Ruck-Verfahren doch ein Fest verwirklicht werden. Aber da war es für jegliche Umsetzung längst

zu spät. Verwaist blieb schließlich das Areal "Stuttgart 21". Der Bürokratie sei's gedankt. Lakonisch hieß es dann über einen Monat nach der Sofi in einem Brief "Bedauerlicherweise fand dieses Open-Air-Konzert aus verschiedenen Gründen nicht statt". Na, wenigstens wurde hier der Sofi bescheiden Gesellschaft geleistet: nicht nur sie war ganz schön düster, gell?!

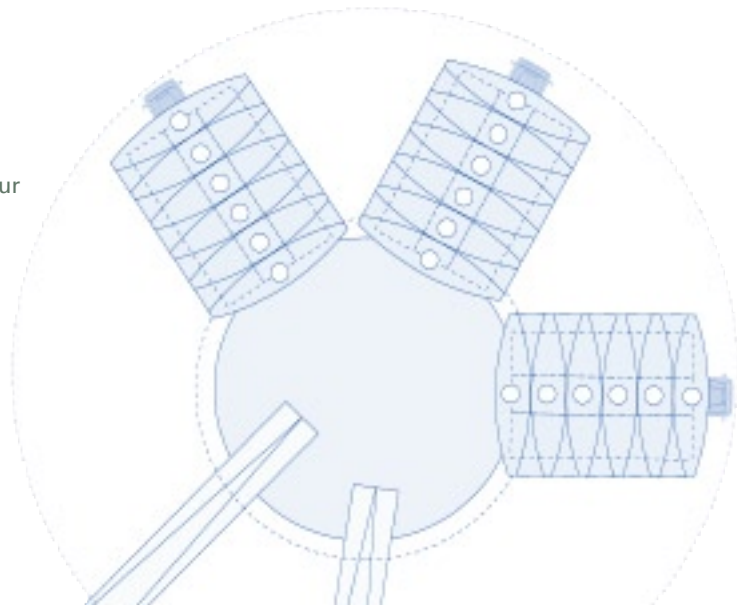
anreisen aufstellen inszenieren informieren



Planwägen



eine mobile, modulare Ausstellungsarchitektur





Romantischer Garten

Blumengarten

Nutzgarten

Bauerngarten

Biergarten

Parkhaus

bushalt

blumengarten

bauerngarten

nutzgarten

romantischer garten

mischwald

nutzgarten

laubbaume

mischwald

romantischer garten

romantischer garten

rosengarten

nadelbaume

cafe biergarten

wasserlaiche

liegewiese

freisitz

parkhaus

taxistand

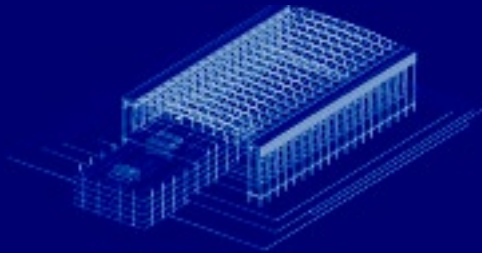
Weimar – Gauforum

pro

fantasie



Aus totalitärer Monumentalarchitektur von 1945 entsteht ein Baudenkmal mit neuem Leben.



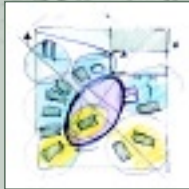
Essen Motorshow 1999 International

BMW

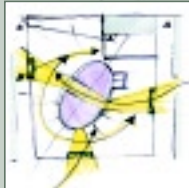
M Coupe
Safetycar

BMW Bike

BMW Bike Zubehör



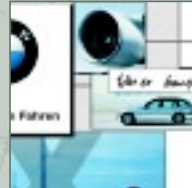
Konzept



Skizze/Planung



Layout



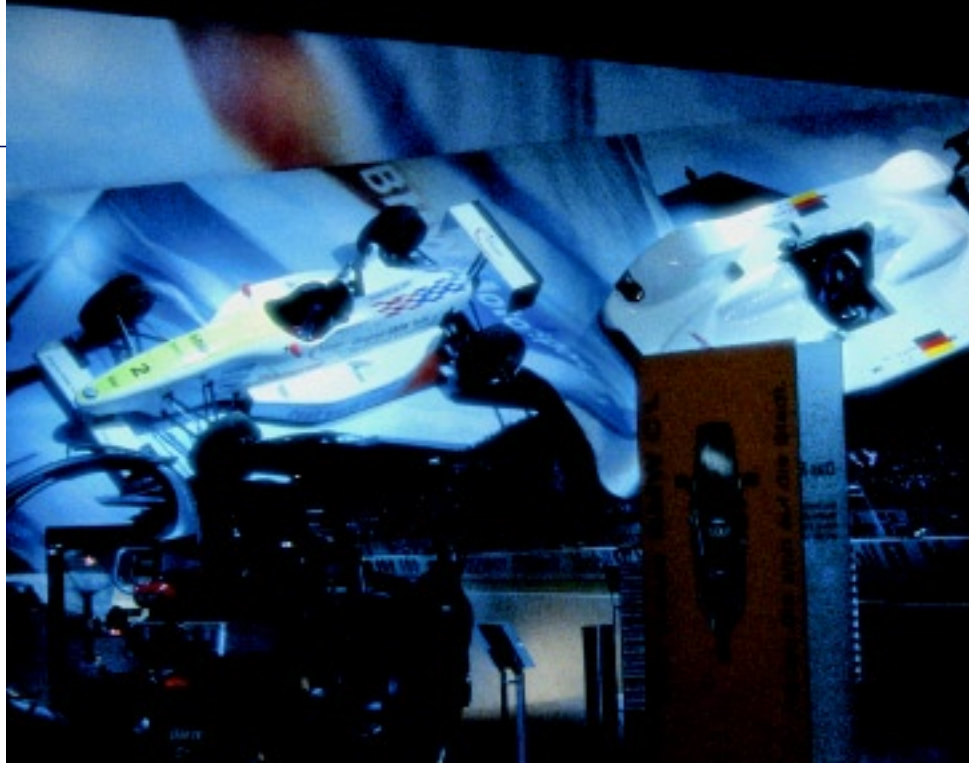
Umsetzung



323ti comp.
Sport Hd.Ed



Messestand mit radialer Anordnung
und schräger Motorsportwand





Organisation

Planung

Veranstaltungsarchitektur mit amerikanischer Atmosphäre

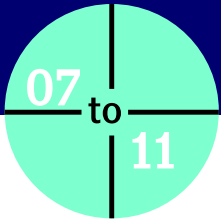


DaimlerChrysler

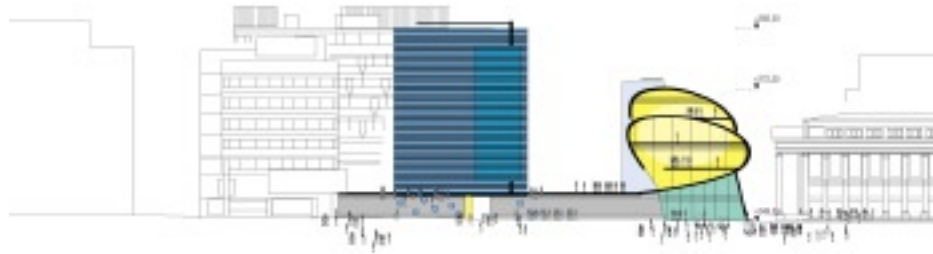
Vertriebsstart neue Marken Jeep und Chrysler



open air event



seven to



Konzeption innerstädtischen Lebens – bewegte Orte

Klarer Ansatz durch drei Elemente:

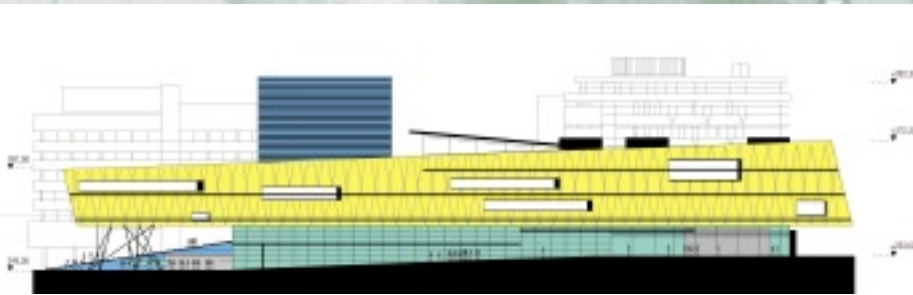
Galerie – zum Genießen

Kaufhauswelle – zum Konsumieren

Treppe – zum Verweilen

eleven

Synergieeffekt von Kunst und Kommerz zur Revitalisierung innerstädtischen Lebens in mehrschichtiger Erweiterung





die Neugeschäfts-
platzes: Der
wagt Gerha
kommt jetz
terstützung
Bei einem
„Sonnenalle
lerin Theres
lisierte die il
zung. Der s
„Sonnenalle
wie die DD
sieht Rechts



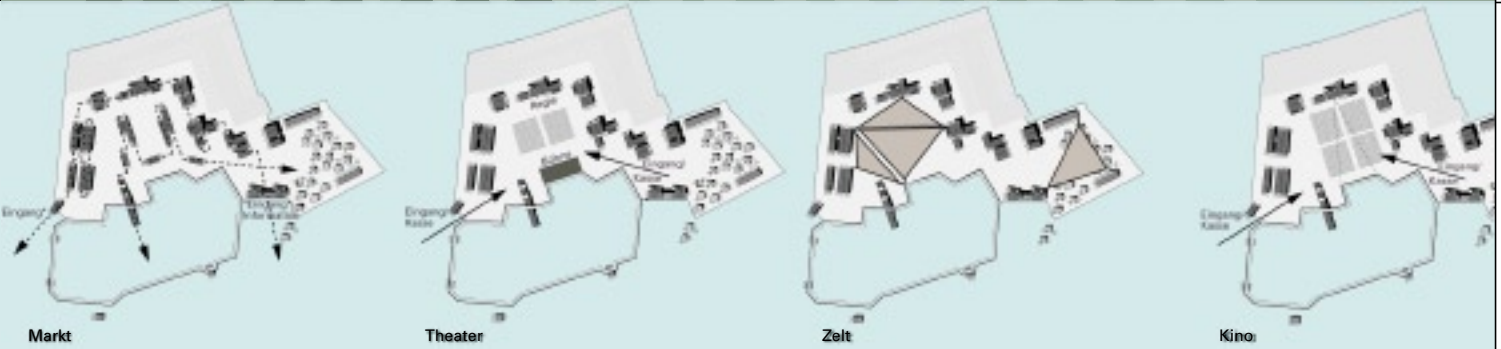
kettingstrategie Feuerstein zu seinem Inselplatz-Konzept, das er mit dem renommierten Planungsbüro „merz sauter zimmermann“ aus Stuttgart erarbeitet hat.

In einem Kaufhaus des Ostens in Verbindung mit einem Kultur- und Kongresszentrum sieht Feuerstein die Chance, dass ein Stadtteil ent-

Hülle kann je Nutzung als Werbepanorama oder als Wanderausstellung ausgebildet werden. Der grenzenden Platzplaner mit kreativen Ideen ein neues Gesicht geben. Er soll als Plattform für Veranstaltungen wie Konzerte oder für Ausstellungen nach französischer

Jenachdem

Reaktivieren des Stadtraumes um das Kaufhaus am Inselplatz



temporärer Charakter, Initialzündung und Läuterung,
Neugestaltung des innerstädtischen Platzes

merz sauter zimmermann gmbh • immenhofer strasse 22 • 70180 stuttgart • tel 0711-64 95 90 • fax 0711-60 23 91 • e.mail mail@msz.de

spektrum 2

